

HAUSWIRTSCHAFT
ist angesagt.

ZEHN FAKTEN ZU HAUSWIRTSCHAFT

Was benötigen Menschen, damit sie sich in ihrem Umfeld wohlfühlen? Welche Rahmenbedingungen braucht es dafür? Und wie lässt sich die Versorgung, z.B. im Tagungshaus, nachhaltiger gestalten? Antworten auf diese Fragen finden Hauswirtschafterinnen und Hauswirtschafter. Dieses Faktenblatt informiert rund um den Beruf.

1. KREATIV

Ob Blumendeko oder Tortenkreation – Hauswirtschafter*innen arbeiten kreativ.

2. FLEXIBEL

Hauswirtschafter*innen arbeiten in verschiedenen Betrieben: Von Wohngruppen über Kliniken bis zum Versorgungsbereich in Unternehmen. Die Arbeitsbereiche sind vielseitig, so lassen sich individuelle Neigungen berücksichtigen.

3. MEHR ALS GEDACHT

Natürlich sind z.B. klassische Reinigungsarbeiten Teil der Hauswirtschaft. Darüber hinaus aber noch viel mehr: Von digitaler Arbeitsorganisation bis zur nachhaltigen Ernährung gehören viele Bereiche dazu.

4. THEORIE UND PRAXIS

Die hauswirtschaftliche Ausbildung verläuft teils im Betrieb, teils in der Berufsschule und dauert zwei bis drei Jahre. Auch ein Quereinstieg oder Ausbildung in Teilzeit sind möglich.

5. LERNSTATIONEN

In Niedersachsen wird an 75 Berufsbildenden Schulen Hauswirtschaft in Vollzeit unterrichtet. In 17 davon gibt es auch Ausbildungsklassen. Außerdem gibt es drei Fachschulen für Hauswirtschafter*innen und eine Hochschule (Ökotrophologie).

6. ÜBER DEN TELLERRAND

Hauswirtschafter*innen können bis zu einem Monat ihrer Ausbildung im europäischen Ausland verbringen (Über Erasmus +).

7. AN DEN MANN GEBRACHT

Immer mehr Männer arbeiten als Hauswirtschafter: Der Männeranteil in dem Beruf steigt seit 1992 konstant.

8. ZAHN DER ZEIT

Nachhaltigkeit und Digitalisierung sind die zentralen Impulse der Neuordnung des Berufes Hauswirtschaft 2020.

9. ALLES IM BLICK

Hauswirtschafter*innen haben den Überblick über sämtliche Abläufe rund um Versorgung, Betreuung und Wohngestaltung in Betrieben.

10. MIT PERSPEKTIVEN

Der Bedarf an hauswirtschaftlichen Fachkräften steigt. Hauswirtschafter*innen stehen außerdem vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten offen: Von dem Besuch einer Fachschule, über den Meisterkurs oder die Fortbildung zur Dorfhelferin/zum Dorfhelfer bis zum Studium der Ökotrophologie.

SCHON GEWUSST?

WAS SIND ARBEITSSCHWERPUNKTE VON HAUSWIRTSCHAFTER*INNEN?

Hauswirtschaftler*innen legen in ihrer Ausbildung einen von drei Schwerpunkten und können damit eigene Interessen einbringen:

Personenbetreuende Dienstleistungen: Vor allem in Betrieben wie Senioreneinrichtungen, Kindertagesstätten oder Wohngruppen arbeiten Hauswirtschaftler*innen mit diesem Schwerpunkt. Sie entwickeln Angebote für bestimmte Personengruppen, um sie in ihrem Alltag zu fördern und zu aktivieren. Zum Beispiel in Form eines Kochnachmittags für Demenzpatient*innen oder eines Spieleabends. Die Hauswirtschaftler*innen schauen sich die Bedürfnisse der Personengruppe an, planen und kalkulieren die Arbeitszeit sowie Kosten und führen das Angebot durch.

Serviceorientierte Dienstleistungen: In diesem Schwerpunkt arbeiten Hauswirtschaftler*innen in Catering-, Hotel- oder Gastronomiebetrieben, aber auch in Tagungshäusern oder Jugendherbergen. Sie entwickeln Ideen, beispielsweise für eine Weihnachtsfeier unter dem Motto „White Christmas“ oder ein Angebot für Junggesellenabschiede. Sie kalkulieren Kosten und Arbeitszeit, erstellen Angebote und vermarkten die eigenen Produkte.

Ländlich-agrarische Dienstleistungen: Diesen Schwerpunkt haben Hauswirtschaftler*innen vor allem in landwirtschaftlichen Betrieben mit Hofcafés, Ferien auf dem Bauernhof oder Direktvermarktung. Sie erarbeiten Wege für die Vermarktung von eigenen Angeboten aus. Zum Beispiel von neuen hausgemachten Kürbisprodukten. Auch hier haben Hauswirtschaftler*innen die Kosten und Arbeitszeiten genau im Blick und entscheiden auf dieser Basis, ob die Produkte langfristig in den Verkauf im Hofladen aufgenommen werden.

SCHNITTSTELLEN
ZU ANDEREN
BERUFEN



Köch*innen



Pflegefachkräfte



BWLER*innen



Eventmanager*innen



Hotelfachkräfte



Gebäudereiniger*innen

HAUSWIRTSCHAFTER*IN WERDEN?

Mehr Informationen zum Beruf, Berichte aus dem Alltag von jungen Hauswirtschaftler*innen und Vorstellungen von Ausbildungsbetrieben in Niedersachsen findest du unter www.hauswirtschaft-ist-angesagt.de

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen ist zuständig für die betriebliche Ausbildung in unserem Bundesland. Hier findest du Ausbildungsbetriebe und Kontakt zu den Ausbildungsberater*innen in deiner Region: www.talente-gesucht.de

Quellen und weiterführende Informationen:

- ↗ [Hauswirtschaft ist angesagt!](#)
- ↗ [Talente gesucht](#)
- ↗ [LWK Niedersachsen](#)
- ↗ [Berufsverband Hauswirtschaft](#)
- ↗ [Berufe.net](#)

Die konkreten Verlinkungen zu den entsprechenden Unterseiten zum Thema finden sich auf: www.zehn-niedersachsen.de/downloadcenter